

# **Wirtschafts- und Servicebetrieb (WSP)**

**Geplante Investitionen**

**Fahrzeuge – Geräte**

**Wirtschaftsjahr 2020**





<b>Hub-Arbeitsbühne 7,5t, 26m Höhe</b>	
Kennzeichen	PS-6035
Anschaffungskosten	84.680 €; gebraucht, Baujahr 2000 (Alter: 19 Jahre)
Jahr der Anschaffung	2004
Übliche Gebrauchs dauer ca.	ca. 10 - 12 Jahre bei Neugerät
jährliche Abschreibung	lineare Abschreibung über 10 Jahre
Aktueller Restwert	1 €
Auslastung	Die Arbeitsbühne ist im Schnitt pro Jahr ca. 1.200 h eingesetzt. Bedenkt man, dass der Einsatz einer Hubarbeitsbühne extrem wetterabhängig ist (Wind, Glätte, starker Regen usw.), kann von einer Vollauslastung gesprochen werden. Teilweise muss eine zusätzliche Bühne angemietet werden.
Reparaturen bisher	Wartung, vorgeschriebene Sicherheitsprüfungen, zunehmende Werkstattaufenthalte, es häufen sich die elektrischen Defekte.
sonstiges, Zustand, Bemerkungen	Bisher konnten alle Schäden zeitnah durch unsere Werkstatt behoben werden. Das Gerät ist allerdings mittlerweile "ausgeschlagen", Korrosion wird zum Thema und bei der nächsten UVV Prüfung (2020) steht ein kompletter Hydraulikschlauchwechsel inkl. Kabelstränge an (Vorschrift!). Kosten ca. 20 T€ stehen an
geschätzte Anschaffungskosten	ca. 140.000 €



	<b>LKW MAN Plane/Spiegel 7,5t (Hubbühne)</b>
Kennzeichen	PS-232
Anschriftungskosten	?? DM
Jahr der Anschaffung	1998 (Alter 21 Jahre)
Übliche Gebrauchsdauer ca.	ca. 10 Jahre, Winterdienst setzt LKW allerdings stark zu, Korrosion !!!
jährliche Abschreibung	lineare Abschreibung über 10 Jahre
Aktueller Restwert	1 €
Auslastung	LKW wird eingesetzt in den Bereichen Reinigung/Pflege, Winterdienst, Transporte. Fzg. hat innerstädtisch mittlerweile knapp 290.000 km zurückgelegt.
Reparaturen bisher	Nutzungsdauer von 21 Jahren intensiven Gebrauchs hinterlassen Spuren, Totalausfall scheint, auch kurzfristig, durchaus realistisch (Einsatzbereitschaft im Winterdienst !).
sonstiges, Zustand, Bemerkungen	LKW ist als verbraucht anzusehen, Euro-Norm 1. Fahrzeug wird für verschiedene Materialtransporte eingesetzt (Laub/Grünabfall, Streusalz, Schüttgut, Umzugsarbeiten, Entsorgung von illegalen Müllablagerungen etc). Nachfolgefahrzeug muss zwingend wieder Plane und Spiegel haben.
geschätzte Anschaffungskosten	ca. 70.000 €



<b>LKW Allrad Kipper 18t</b>	
Kennzeichen	PS-6007
Anschaffungskosten	158.192 DM
Jahr der Anschaffung	1999 (Alter 20 Jahre)
Übliche Gebrauchsduer ca.	10-12 Jahre wg. Winterdienst
jährliche Abschreibung	lineare Abschreibung über 10 Jahre
Aktueller Restwert	1 €
Auslastung	LKW wird zum Materialtransport im Bereich Straßenbau, Kanalbau, Pflege, aber auch mit Pflug und Streugerät im Winterdienst eingesetzt. Auslastung jährlich über 1.000 h. Künftig wohl höher, weil Fahrer mit LKW Führerschein zur Verfügung stehen (Ausbildung wird seitens der Stadt unterstützt).
Reparaturen bisher	Reparaturen häufen sich, starke Korrosion (in 2019 Rahmen komplett wg. HU); 2017: 170 h 2018: 73 h 2019: bis Ende April bereits 121 h
sonstiges, Zustand, Bemerkungen	20 Jahre Winterdienst hinterlassen Spuren, Korrosion nicht mehr aufzuhalten, Euro-Norm 1 nicht mehr zeitgemäß, Motor/Getriebe trotz 210.000 km innerstädtisch im schweren Einsatz noch relativ gut. Um im Winterdienst einsatzfähig zu sein, muss LKW durch Allrad-Kipper ersetzt werden. Kipper für schwere Transportaufgaben werden auch weiterhin benötigt, durch neue MA mit LKW-Führerschein kann Auslastung gesteigert werden (s.o).
geschätzte Anschaffungskosten	ca. 100.000 €



<b>Bremsenprüfstand</b>		
Anschriftungskosten	15.926 € (Prüfstand)	6.890,40 € (Wiegeeinrichtung, Aufrüstung)
Jahr der Anschriftung	2002 (Prüfstand), 2004 (Aufrüstung)	
Übliche Gebrauchsdauer ca.	abhängig vom Gesetzgeber	
Aktueller Restwert	1 €	
Auslastung	Sowohl bei HU und SP, also auch bei Bremsenreparaturen ist die Prüfung auf dem Bremsenprüfstand unabdingbar. Bei unserem Fahrzeugbestand in Verbindung mit eigener Werkstatt ist eine gute Auslastung zwangsläufig schon gegeben.	
Reparaturen bisher	Durch unsere Müllfahrzeuge (3-Achser mit bis zu 26t) und Allradkipper (Stollenreifen) ist die Beanspruchung für den Prüfstand, insbesondere die Ketten und Laufrollen immens. Verschleißreparaturen mussten schon einige durchgeführt werden. Aktuell ein Belag defekt, Reparatur wird nicht mehr vorgenommen.	
sonstiges, Zustand, Bemerkungen	Aufgrund neuer Gesetzeslage darf der Prüfstand ab 2020 nicht mehr verwendet werden. Um weiter HU- und Sicherheitsprüfungen in unserer Werkstatt durchführen zu können, ist die Neuanschriftung des Prüfstandes erforderlich. Prüfstand der Stadtwerke ist für unsere Fahrzeuge nicht möglich (s. 3-Achser, Allrad-Kipper). Schäden an Anlage Stadtwerke wären vorprogrammiert.	
geschätzte Anschriftungskosten	ca. 37.500 €	



